

Guten Morgen in zwölf Sprachen

Kinder aus vierzehn Nationen in einer Klasse - Schüler der 2a der Martin-Luther-Grundschule in Betzdorf erzählen

Ganz international geht es in der 2a der Martin-Luther- Grundschule Betzdorf zu. Ausländerkinder in einer Klasse sind Alltag. Doch in der 2a sind Kinder mit Bezug zu 14 Nationen. Die RZ war gestern vor Ort. Kinder und Lehrerin Anne Rickert erzählten.

BETZDORF. Ob er noch einmal in seine Heimat will, gilt die Frage einem Jungen. Deutlich die Antwort vom neun Jahre alten Hajk aus Aserbeidschan: "Nääh". Er ist halt Betzdorfer und war sehr jung wegen des Krieges in der Heimat nach Betzdorf gekommen. Armenisch ist die Sprache, die er dennoch beherrscht. Elmar (9) kommt aus Sizilien und spricht perfekt italienisch. Gerne würde er wieder dorthin ziehen.

Viele der Kinder in der 2a sprechen in ihrer Heimatsprache. Es ist die Sprache, die sie im Elternhaus reden, da Mutter und Vater oft nicht so gut oder gar kein Deutsch können. Einige der Kinder geben ihren Eltern auch Deutschunterricht. Und noch etwas haben vieler dieser nach dem Pass ausländischen Kinder gemeinsam. Der überwiegende Teil wurde in Deutschland geboren. Manche kennen ihre Heimat überhaupt nicht. Die ausländische Staatsbürgerschaft haben sie nur noch über ihre Eltern.

Nathan (8) würde gerne in Griechenland wohnen. In Saloniki ist die Heimat seiner Eltern. Doch in Deutschland ist er aufgewachsen. So kann er auch nur "etwas griechisch", wie er erzählt.

Daniel (8) kommt aus Syrien. Im Elternhaus spricht er arabisch. Schreiben kann er in dieser Sprache aber nicht.

Marcel (8) war noch nie in der Heimat seines Vaters. Malaysia ist weit weg. Die Mutter ist Deutsche. Doch der Junge würde gerne einmal nach Malaysia reisen. Die Eltern von Laila (7) sind Palästinenser. Etwas arabisch kann sie sprechen. Sie will aber nicht mehr dorthin. "Weil da so viele Mücken sind", erzählt sie.

Julia (8) kommt aus Kasachstan und kann russisch ganz gut, wie sie stolz berichtet. Mit zwei Jahren kam sie nach Deutschland und beherrscht heute die deutsche Sprache akzentfrei, freut sich Lehrerin Rickert.

Chinesisch spricht Angela (7) aus Hongkong. Mit den Großeltern unterhält sie sich oft in dieser Sprache.

Ignur (7), Seyma (8) und Aleyna (8) kommen aus der Türkei und sprechen natürlich alle türkisch.

Die Eltern von Maria (8) stammen aus Vietnam. Die Schülerin war noch nie in diesem Land. Sie wurde hier geboren. Doch vietnamesisch kann sie sprechen.

Gestern nicht in der Klasse waren der acht Jahre alte Drilon aus dem Kosovo und Alaa, wo die Mutter Polin ist und der Vater aus dem Irak stammt. Gestern trugen die Kinder einige

Wörter (Haus, Wasser, Kind) in ihre Heimatsprache vor. Und da war es interessant zu hören, welchen Klang diese Wörter in anderen Sprachen haben.

Für die Kinder der Klasse, die sich jetzt auch mit dem Thema ihrer Herkunftsländer und der Sprache beschäftigt haben, ist die Internationalität eine Bereicherung.

Vom 24. bis 26. April wird es Projekttag an der Martin-Luther-Grundschule unter dem Thema "Wir, Europa und die ganze Welt" geben. **Andreas Neuser**

RZ Altenkirchen vom Samstag, 16. März 2002, Seite 21 (0 Views)



Zwölf Sprachen gibt es unter den Schülern in der Klasse 2a der Martin-Luther-Grundschule Betzdorf. Die Kinder haben Beziehungen zu 14 Nationen. Zu jedem Land haben sie die entsprechende Fahne angefertigt. Und auf einer Weltkarte haben sie ihre Herkunftsländer markiert. Foto: Andreas Neuser

RZ Altenkirchen vom Samstag, 16. März 2002, Seite 21 (0 Views)